

Ausgabe 4/2012 · Oktober / November / Dezember



LAMA

LANDJUGEND MAGAZIN



Best of 2012

LaMuFe S. 5

Landesversammlung S. 10

Neue Teamer S. 16



Partner der Landjugend

Nicole

Liebe Leute,

gemeinsam haben wir im Juli das LaMuFe in Tewel gefeiert. Vielen Dank für das fröhliche Wochenende mit euch. Es hat riesigen Spaß gemacht!



Inzwischen ist der Sommer aber schon wieder fast vorbei und ehe wir uns umsehen, steht Weihnachten vor der Tür. Wer das noch nicht ganz vor Augen hat, wird es spätestens beim nächsten Besuch im Supermarkt bemerken, wenn euch die vielen Lebkuchen und anderen weihnachtlichen Spezialitäten anlächeln.

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Geht es euch auch so? Kein Wunder. Es heißt ja immer „je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit“. Da ist auch etwas Wahres dran. Fast jeder von uns kann sich daran erinnern, wie lange es in der Kindheit bis zum nächsten Geburtstag gedauert hat. Rein rechnerisch betrachtet ist es völlig logisch, denn die Relativierung ändert sich mit dem Alter: „Für ein 10 Tage altes Baby ist ein Tag

1/10 des Lebens. Für ein einjähriges Baby ist ein Tag nur noch 1/365 des Lebens.“ So setzt es sich immer fort, und da ist es verständlich, dass uns heute ein Jahr viel kürzer erscheint als noch vor 20 Jahren.

Ich wünsche euch, dass ihr eure Zeit sinnvoll nutzt und die richtigen Prioritäten setzt! Welchen Termin ihr aber auf jeden Fall in eurem Terminkalender eintragen solltet, ist die Landesversammlung vom 7. bis 9. Dezember 2012 in Verden. Jeder Landjugendliche ist eingeladen, mit zu diskutieren, Neues auszuprobieren, Meinungen zu vertreten und evtl. den Schritt in den Vorstand zu wagen. Keine Angst, wir beißen nicht ;-)

Wir freuen uns auf euch! Bis dahin,

Eure Nicole

Thema Seite

Neues von der Landesgemeinschaft

800 Toastbrote, 120 Rollen Klopapier, 30 Zelte	4
Hitzewelle und hitzige Diskussio- nen bei den Tarmstedter Gesprä- chen der Landjugend	8
Pack deinen Koffer... ..	10
Austausch 2013: Mit der NLJ nach England oder Kanada!.....	11
Hallo Landjugend!.....	12
Neue Bundesfreiwillige.....	13
Un aals geiht wedder vun förn los.....	14
Abschluss der Teamerschulung – Aller guten Dinge sind drei!.....	15
Neue Teamer.....	16
Grüße.....	22

Landjugend in Aktion

Extreme Games – das etwas andere Sporttunier	23
Land unter auf der Gerdau – da hilft nur noch ein Brühtrug!.....	24
Weinfest Gannerwinkel – „immer das dritte Wochenende im Juli“	25
Albrecht-Thaer-Schule (Thaer- Seminar) in Celle.....	28

Thema Seite

Landjugend in Aktion

Landjugend zeigt Gesicht – Gemeinsam gegen häusliche Gewalt	30
Das sind wir!	32

Seminare

Die Königdisziplin läuft wieder an.....	33
Agrar ² -Exkursion –	34
Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren.....	35



800 Toastbrote, 120 Rollen Klopapier, 30 Zelte

Und bei durchschnittlich 200 Minuten Schlaf, blieb beim LaMuFe 2012 ausreichend Zeit zum Spaß haben. Nach der, oftmals schon aufregenden, Anfahrt sind Landjugendliche aus ganz Niedersachsen in Tewel eingetroffen, um fortan für ein Wochenende in die witzigste Zeltstadt Niedersachsens zu wohnen.



Eingezogen, satt und fertig gemacht, treibt es uns nach und nach zur Eröffnungsfete in das Partyzelt. Zu Charts und vor allem jeder Menge bekannter Schlager wurde die ganze Nacht ausgelassen getanzt, gequatscht und gesungen. Etwas zerknittert und unausgeschlafen trafen wir uns am Samstagmorgen beim Frühstück und kurz darauf an den Treffpunkten unserer Workshops. Die Workshops forderten den Tag über unsere volle Aufmerksamkeit, wobei die Müdigkeit dann schnell verflieg. Von Bogenschießen über Volkstanz, einer Tour durch die

Heide, bis hin zur Cocktailkunde mit den Landfrauen war für alle etwas dabei. Auch der kurze Regenschauer machte uns nichts aus – die Bewohner der Zeltstadt sind schließlich nicht aus Zucker. Gegen 16 Uhr suchten alle wieder den Weg zurück zu ihren Zelten und freuten sich auf das leckere Abendessen, das eine gute Grundlage für den kommenden Abend bieten sollte.

Das Highlight am Samstagabend war das Casting: „Flummi's next boyfriend“. In mehreren Runden stellten sich potentielle Männer



Neues von der Landesgemeinschaft



vor und meisterten ihnen gestellte Aufgaben, um am Ende ein Date mit der Herzdame Flummi zu gewinnen. Obwohl die Auswahl groß und die Entscheidung schwer fiel, entschied sie sich für Michael, mit dem sie im Anschluss mit einem Ehrentanz die Fete eröffnete. Die Stimmung war von Anfang an gut, die Musik wurde immer besser und der Wein schmeckte auch schon wieder. Die besten Voraussetzungen für einen guten Abend und das war er am Ende auch!

Noch ein bisschen zerknitterter als den letzten Morgen, saßen wir auch am Sonntag wieder gemeinsam am Frühstückstisch und kurz darauf bei der Abschlussveranstaltung. Nicht ganz da, aber anwesend hörten wir der Pastorin zu und ließen uns schließlich auch von ihr dazu bewegen, einige Lieder mit zu singen, die etwas Schwung

in den Vormittag brachten. Weiterhin führten die Teilnehmer des Volkstanz-Workshops einen eingetübten Tanz vor und die Heißluftballonfahrt aus der Verlosung fand eine glückliche Besitzerin (leider konnte die Fahrt wegen schlechten Wetters bis heute nicht stattfinden). Wir haben uns über die netten Worte des Bürgermeisters und die dankenden Worte des Vorstandes gefreut, die das Wochenende nochmals Revue passieren ließen. Ein großes Dankeschön ging das an Orga-Team, das bereits über ein Jahr im Voraus mit den Vorbereitungen für LaMuFe begonnen hatte.

Janina und Markus beendeten hier das Wochenende und gaben den Startschuss zur Heimreise. Hiermit zogen wir kaputt, aber glücklich nach einem Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung aus der Zeltstadt wieder aus.



Neues von der Landesgemeinschaft



Hitzewelle und hitzige Diskussionen bei den Tarmstedter Gesprächen der Landjugend

Es war heiß, sehr heiß... Bei gefühlten 40°C und strahlendem Sonnenschein draußen ging es in der Zelthalle 2 hoch her. „Knapp und teuer? – Stroh in der heutigen Zeit“ hieß unser Thema beim diesjährigen Landjugendforum. Als Referenten anwesend waren Hinrich Neumann als Diskussionsleiter, Tomas Heger von der Firma Nestro, Hermann Roschen, Strohändler, Dr. Albert Hortmann-Scholten, Marktexperte der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und Jan-Henrik Schöne aus dem NLJ-Vorstand. Diskutiert wurden die aktuelle Angebotslage und Zukunftsaussichten des begehrten Rohstoffes.



Das Foto ist von Sabine Hildebrandt/Land&Forst. Von links nach rechts: Hinrich Neumann, Thomas Heger, Jan-Henrik Schöne, Hermann Roschen, Dr. Albert Hortmann-Scholten.

Hoffnung auf sinkende Preise wollte Hortmann-Scholten nur bedingt verbreiten. Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis auf dem Strohmarkt, der kurz vor der Ernte Preisspitzen von 180 € pro Tonne aufwies. Eine geringere Getreie-

deanbaufläche, der schleichende Flächenverbrauch sowie die Konkurrenz durch Biomasseheizkraftwerke tragen seiner Meinung nach dazu bei, dass weniger Stroh zur Verfügung steht. Strohändler Roschen hingegen vertritt die

Ansicht, dass in Deutschland genügend Stroh auf den Äckern vorhanden sei, allerdings oftmals die Zeit für eine ausreichende Stroherhebung nicht eingeplant wird. Er sieht das Problem eher im Erntemanagement bedingt. Thomas Heger stellte die Option der Biomassefeuerung mit verschiedenen Einsatzstoffen vor, wobei neben Stroh auch Holzhackschnitzel und Pferdemit als Rohstoff zum Einsatz kommen dürfen und so flexibler auf die Marktlage reagiert werden kann. Konkurrenten um den

begehrten Rohstoff Stroh sieht Heger daher in Brennstoffanlagen nicht. Als Milchviehhalter verdeutlichte Jan-Henrik die Problematik der hohen Strohpreise für tierhaltende Betriebe und bedauerte, dass sich in Deutschland die Forschung scheinbar auf die Haltung von Kühen in Tiefboxen fokussiert und es schwierig sei, Alternativen zur Stroheinstreu zu finden. Er appelliert an die Forschung und Beratung ebenfalls Haltungsformen zu berücksichtigen, die weniger Stroh benötigen.



Pack deinen Koffer...



Und ab geht's zur Landesversammlung vom 7. bis 9. Dezember in den Jugendhof Sachsenhain nach Verden.

Landjugendliche treffen und sich austauschen, Neues über die Projekte auf Landesebene erfahren oder einfach diskutieren und mitbestimmen steht auf dem Programm. Am Freitag, den 7. Dezember, geht es ab ca. 18:00 Uhr mit der Vorstellung der neuen Teamer los. Samstag gegen 9:00 Uhr starten wir mit dem ersten Teil der Landesversammlung. Nach dem Mittagessen geht es in die Workshops.

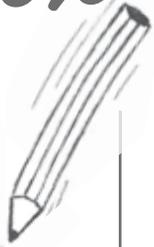
Im Landjugendforum werden wir mit den Jugendpolitischen Sprechern verschiedener Parteien diskutieren. Ebenfalls werden hier die Sieger der Jahresaktion Stark fürs Land ausgezeichnet und die Straßenschilder übergeben. Samstagabend findet das Abendprogramm zum Jahresprojekt 2013 statt. Lasst euch überraschen! Sonntag findet dann der zweite Teil der Landesversammlung statt.

Wir suchen dich...

- Du möchtest etwas bewegen,
- Du möchtest etwas gestalten
- und hast Lust auf Verbandsarbeit?

Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir haben noch 2 Plätze im Landesvorstand frei.
Dann komm einfach zur Landesversammlung und stell dich zur Wahl oder sprich uns an, falls du weitere Infos über unsere Arbeit brauchst!

Infobox



Austausch 2013: Mit der NLJ nach England oder Kanada!

Das Jahr 2013 rückt schon wieder in greifbare Nähe und damit auch der internationale Austausch der NLJ mit Kanada und England.

2 Personen können mit der NLJ, über den Ärmelkanal für 2-3 Wochen nach England reisen und dort in Gastfamilien das Leben und das Land kennenlernen.

Nach Kanada können wir 1 Person entsenden, hier geht es über den großen Teich und das Ganze über einen Zeitraum von 3 Monaten.

Durch einen Auslandsaufenthalt hat man die Möglichkeit seinen Lebenslauf sowie seine Englischkenntnisse aufzubessern und nebenbei noch ein tolles Land und tolle neue Leute kennen zu lernen.

Nach England geht es in 2013 ab dem 28.6 und für Kanada steht voraussichtlich der Zeitraum Mai – August fest. Wer Interesse hat und sich für den internationalen Austausch über die NLJ bewerben möchte, der kann sich an unseren Bildungsreferenten Jorrit Rieckmann unter rieckmann@nlj.de wenden. Bewerbungen können bis zum 3. Dezember 2012 eingereicht werden.

Gastfamilien für 2013 gesucht!

Ihr habt in 2013 nicht die Möglichkeit, selber ins Ausland zu gehen, wollt aber trotzdem internationales Flair erleben? Kein Problem.

Da die NLJ nicht nur Landjugendliche ins Ausland entsendet sondern auch aufnimmt, suchen wir in jedem Jahr ca. 5-6 Gastfamilien.

Melde dich einfach als Gastfamilie an und nehme im Jahr 2013 für ca. 3-5 Tage einen Landjugendlichen aus England oder Kanada bei dir auf. Zeige ihm/ihr deine Gegend, deine Landjugendgruppe, bringe dem Gast Plattdeutsch bei oder feiere einfach mit ihm. Deiner Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Kontakt:

Jorrit Rieckmann /
Bildungsreferent
Tel. 0441/98489-75
E-mail: rieckmann@nlj.de

Hallo Landjugend!

Hallo liebe Landjugendlichen und Lama-LeserInnen!!



Jaaa, ihr habt richtig gesehen, seit dem 1. August 2012 habt ihr eine neue Bildungsreferentin im Regionalbüro Fallingbostel!!

Mein Name ist Jessica Liebehentschel und ich bin ab sofort eure Ansprechpartnerin, wenn es um Fragen zu Seminaren, Projekten oder zur NLJ insgesamt geht. Damit ihr ein besseres Bild bekommt, mit wem ihr es hier eigentlich zu tun habt, möchte ich mich kurz vorstellen und euch herzlich begrüßen. Ich bin 26 Jahre alt und in dem kleinen Städtchen Walsrode aufgewachsen. Neben Sport und dem Lesen von guten Büchern, unternehme ich privat viel mit meinen Freunden und verreise gerne. In meiner Jugend war ich selbst Mitglied in einer Landjugend und habe diese als eine tolerante Gemeinschaft mit einem großen Zusammenhalt kennengelernt, in der man sehr viel Spaß haben kann. Noch heute denke ich gerne an diese Zeit zurück. Für mein Studium der Sozialwissenschaften, habe ich dann aber doch für einige Zeit die gewohnte Umgebung gegen die „Großstadt“ Göttingen eingetauscht. Und obwohl ich eine wirklich schöne Studienzeit erlebte, stand für mich nach dem Abschluss sofort fest, dass ich am liebsten in meinen alten Landkreis zurückkehren möchte. Und siehe da, ich entdeckte einen verlockenden Arbeitsplatz in einem großen Jugendverband.

Nun bin ich seit einem knappen Monat bei der Niedersächsischen Landjugend und kann sagen, dass mir die Arbeit als Biref wirklich Spaß macht. Besonders die Vielfältigkeit meines Aufgabengebietes stellt für mich eine großartige Herausforderung dar. Und auch meine Erinnerung an die vorangegangene Landjugendzeit bestätigte sich, ich wurde sehr herzlich aufgenommen und habe bereits jetzt viele interessante und aufgeschlossenen Menschen kennengelernt.

Und obwohl ich sicherlich immer noch viele offene Fragen habe, freue ich mich über jeden Anruf und werde euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

So, nun aber genug von meiner Person...

Ich freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit mit euch, bei der ich viele neue Erfahrungen sammeln kann.

Solltet ihr Fragen, Probleme, Wünsche, Anregungen haben oder einfach nur neugierig auf mich sein, könnt ihr mich gerne anrufen (**05162/903500**) oder eine E-Mail schreiben (liebehentschel@nlj.de)

Viele Grüße aus Bad Fallingbostel

Jessica Liebehentschel

Neue Bundesfreiwillige

Hallo liebe Lajus, ich bin die Neue für den Bundesfreiwilligendienst. Mein Name ist Chara Wollny und ich werde nun ein Jahr bei der Landjugend in der Geschäftsstelle Hannover tätig sein.



In der Freizeit mache ich mit meinen zwei älteren Geschwistern Cheerleading, um beim Basketball die Jungs anzufeuern oder auf Meisterschaften einen möglichst guten Platz zu erzielen. Einen jüngeren Bruder habe ich auch noch.

Zudem bin ich ehrenamtlich in der Waldjugend Niedersachsen tätig und fahre mit dieser gerne auf Freizeitlager, in denen wir viel im Wald in der Lüneburger Heide unterwegs sind.

Ich werde nach diesem Jahr wohl mein Abitur machen und hoffe, dass mir dieses Jahr vielleicht sogar bei der späteren Berufswahl weiterhelfen wird. Ich bin schon gespannt auf mein Jahr bei der Landjugend und bisher ist alles natürlich noch sehr neu und aufregend. Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit euch Landjugendlichen und den damit verbundenen Aktionen.

Erreichen könnt ihr mich unter **wollny@nlj.de** oder unter **0511 – 367 04 45**.

Bis dann, eure Chara

Un aals geiht wedder vun förn los..

De Platte Siet
schnacken main
wat? Plattdüütsch
klöön

So nu is et wedder so wied, dat Korn is döscht un seker ünnet Dack un dat Stroh is uk tomeist vun Acker komm.

Een grode deil von de Arbeit op'n Lann is al don un lieges givt et noch so väl, wat nu to moken is, weil nu uk al wedder de Bestellung vun Raps un bald ug vun Korn anstaht. Bi düsse Arbeiten künt väl Buernkinner un Jungbuern nich mehr helpen, wiel nu de Ferijen to End gahn un de Schooltiet losgaht. Eenige ward erst oder ward al wedder inschoolt, andere makt ehr school eenfach wieder. Hier op freid sik eenesiets väle, dat de Lüh nu no soess Weken endlich ehr Freunde un Kameraden wedder seihn, nee Lüh kennenlehrn un vun ehr ganzen Kamellen ut'n Urlaub, vun Hoff oder över väl mehr Sogen

vertelln un uttuschen köönt. Dat ist för väle wat ganz spannendet, doch anner seggen, dat de Ferijen noch to kott woen un se noch so väl to moken un to beleben han. Doch dat is nu so wie et is un mol ehrlich geseegt is de school jo ug för düsse Lüh wat schön et to Affwesslung. Ig jedenfalls frei mi richtig op de tiet mit mien Kumpel in eine WG un mienen ganzen Kameroden von de School, de ig nu jüst so kinnlermt heff. To den is dat als jo fö mi un mien Utbildung un dat is wohrhaftig nix wegs-metenet. Annersiets hebbt wi nu schon Harvstanfang un denn sünd jo uk al bald wedder Harvstferien wo wi wedder ollich moken künt, wie ton Bispill de Maiserte, wo op sig väle op freid. Un ehe man sig vekiekt hebt de Blödde ehr Farv wesselt un sünd schon to Bodden fulln un de Winter brekt an.



Abschluss der Teamerschulung – Aller guten Dinge sind drei!

Der dritte und letzte Teil der Teamerschulung konnte in der Zeit vom 10. bis 12. August erfolgreich im Jugendhof des BDKJ in Vechta abgeschlossen werden.

Insgesamt acht neue Teamer wurden über die Schulung hinweg ausgebildet und fügen sich nun mit Tatendrang und viel Motivation in die Bildungsarbeit der NLJ ein.

Anders als bei den ersten Schulungsteilen, begann der dritte Teil bereits einen Tag eher, am Freitag. Dies konnten die Teamer für einen gemütlichen Abend unter einem sternenbedeckten Himmel für ein weiteres Zusammenwachsen als Team nutzen.

Am Samstag begann dann die eigentliche Schulung, die die Schwerpunkte Lebensziele, Work-Life Balance, Zielorientierung, sexuelle Gewalt und „Warum spielen wir eigentlich“ für die Teamer bereit hielt. Zwischendurch durften die Teamer auch ihr Jahresprogramm für 2013 ausarbeiten und haben sich für euch so manch tolles Seminar ausgedacht. Auch neue Fotos in den nagelneuen Teamer-Polos wurden gemacht. Da das Wetter blendend war, durfte auch ein ausgiebiges Teamtraining nicht fehlen. Hier mussten die Teamer gemeinsam durch ein Spinnennetz gelangen, mit einem Gummihuhn durch den Parcours golfen (Gummihuhngolf) und anhand von Wurfhölzern die

gegnerischen Steine aus dem Spiel nehmen (Kupp).

Am Sonntag endete die Schulung dann gegen 15 Uhr mit einer kleinen aber feinen Abschlusszeremonie, bei der jeder Schulungsteilnehmer offiziell als Teamer in der NLJ begrüßt wurde und ein kleines Geschenk für die zukünftige Teamerarbeit erhielt.

Die neuen Teamer blicken nun motiviert in die Zukunft und freuen sich darauf euch in ihren Seminaren kennenzulernen. Haltet im nächsten Jahr die Augen nach ihren Seminaren auf. Es kommen so tolle Dinge wie ein Flirtseminar, eine Radtour, ein Kupp-Workshop, ein Foto-Workshop oder auch ein Medienseminar auf euch zu.



Neue Teamer



Hallo liebe LaJus,

ich bin Anika, 20 Jahre alt und komme aus der OG Hankensbüttel im Kreis Gifhorn. Als stellvertretende Vorsitzende des Bezirks Lüneburg habe ich schon oft über den Tellerrand schauen können und dadurch natürlich auch viele Leute kennengelernt. Doch das reicht mir noch nicht! Durch die Teamerausbildung möchte ich auf der Landesebene aktiver werden und zum Beispiel mit euch Seminare gestalten, denn Landjugend ist für mich ein großer Spaßfaktor, man kann sich ehrenamtlich engagieren und jede Menge neue Erfahrungen sammeln. Den einen oder anderen habe ich schon im Juli auf dem LaMuFe getroffen, wo wir unseren ersten eigenen Workshop durchführen konnten.

Eure Anika



Teamer aus dem Heidekreis: Nicole

Seit zehn Jahren bin ich Mitglied in der Ortsgruppe Neuenkirchen (bei Soltau). Nach vier Jahren Vorstandsarbeit in der Ortsgruppe und zwei Jahren im Bezirksvorstand bin ich seit 2010 im Landesvorstand der NLJ aktiv. Außerhalb der Landjugend teste ich gerade das Studentenleben in Osnabrück. Im Laufe dieses Jahres habe ich mich zur Teamerin ausbilden lassen, weil ich gern etwas von Landjugend für Landjugend mache. Und genau das machen wir Teamer: Wir fahren zu euch in die Ortsgruppen, Kreise und Bezirke und machen mit euch bunte Workshops und spannende Seminare. Ich freue mich auf euch. Los geht's am 13. April wenn es heißt „I want to ride my bicycle“... :-)

Bis dahin,
Nicole



LaMa Kalender 2012

Oktober

1 Mo		
2 Di	Scheunenfete Daverden Eierball Immensen	40
3 Mi	Tag d. Dt. Einheit	
4 Do		
5 Fr		
6 Sa		
7 So	Erntedankfest Erntefest Wickensen	
8 Mo		41
9 Di		
10 Mi		
11 Do	Moskau, Moskau... 11.- 17. Oktober	
12 Fr		
13 Sa		
14 So		
15 Mo		42
16 Di		
17 Mi		
18 Do		
19 Fr		
20 Sa	Endless Summer Asendorf	
21 So		
22 Mo		43
23 Di		
24 Mi		
25 Do		
26 Fr	Arbeitskreis- & Hauptausschuss- Wochenende 26.- 28.	
27 Sa	Landjugendfete Lachtetal	
28 So	Sommerzeitende	
29 Mo	JuLeiCa 29. Oktober - 03. November	44
30 Di		
31 Mi	Reformationstag	

02. Oktober

1. Scheunenfete der LJ Daverden

(K9-Feldstraße-Kilometerstein 8,5) ab 20 Uhr mit DJ und NLJ-Ermäßigung.

02. Oktober

Eierball der Landjugend Immensen auf Scheuer's Hof.

Mit großer Eier-Verlosung. Wer ein Ei mitbringt, bekommt Rabatt beim Eintritt!

07. Oktober

Erntefest in Wickensen

mit Old-timershow, Kunsthandwerkermarkt und Traktorpulling

11.- 17. Oktober

Moskau, Moskau...

Landw. Lehrfahrt nach Russland

20. Oktober

Endless Summer Asendorf

Wir wollen den Sommer ausklingen lassen mit Cocktails und Musik...

27. Oktober

Landjugendfete der LJ Lachtetal

Hauptstr. 22 in Ahnsbeck, Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €

26.- 28. Oktober

Arbeitskreis- und Hauptausschuss-Wochenende/ Finanzausschuss

29. Oktober - 03. November

JuLeiCa - Gruppenleiterschulung



10. November

Kreislandjugendfete Wesermarsch (Bezirk Oldenburg)

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Neustädter Hof

26939 Ovelgönne, Neustädter Straße 40

14.- 15. November

Agrar2-Exkursion

landwirtschaftliches Unternehmertum in Nischen und
Besuch der EuroTier

23. November

Raiffeisen-Landjugend-Seminar

23.- 25. November

erkennen bewegen verändern

November

1 Do	Allerheiligen	
2 Fr		
3 Sa		
4 So		
5 Mo		45
6 Di		
7 Mi		
8 Do		
9 Fr		
10 Sa	Kreislandjugendfete Ovelgönne, Neustädter Hof	
11 So		
12 Mo		46
13 Di		
14 Mi	Agrar² - Exkursion 14.- 15. November	
15 Do		
16 Fr		
17 Sa		
18 So	Volkstrauertag	
19 Mo		47
20 Di		
21 Mi	Buß- und Betttag	
22 Do		
23 Fr	Raiffeisen-Lj-Seminar	
24 Sa	erkennen bewegen verändern 23.- 25. November	
25 So	Ewigkeitssonntag	
26 Mo		48
27 Di		
28 Mi		
29 Do		
30 Fr		

Dezember

1 Sa	
2 So 1. Advent	
3 Mo	49
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	Landesversammlung Verden 07.- 09. Dezember
8 Sa	
9 So 2. Advent	
10 Mo	50
11 Di	Weihnachtsfeier Bad Fallingbostal
12 Mi	Weihnachtsfeier Oldenburg
13 Do	Weihnachtsfeier Hannover
14 Fr	
15 Sa	
16 So 3. Advent	
17 Mo	51
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	Winteranfang
22 Sa	
23 So 4. Advent	
24 Mo Heiligabend	52
25 Di	Weihnachtsball 1. Weihnachtstag Groß Ilsede
26 Mi	2. Weihnachtstag
27 Do	Weihnachtsball Bevensen
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo Silvester	

07.- 09. Dezember

Landesversammlung & Landjugendforum

Ort: Verden

11. Dezember

Weihnachtsfeier im Regionalbüro

Ort: Bad Fallingbostal

12. Dezember

Weihnachtsfeier im Regionalbüro

Ort: Oldenburg

13. Dezember

Weihnachtsfeier in der Geschäftsstelle

Ort: Hannover

25. Dezember

Weihnachtsball der Landjugend Solschen

Ort: Gebläsehalle Groß Ilsede

27. Dezember

Weihnachtsball der Landjugend Bevensen

Ort: Stadthalle Uelzen



Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat unsere Unterstützung verdient:
für die tolle Arbeit und für alle Eventualitäten des Lebens.



 Finanzgruppe



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
 LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

fair versichert
VGH 

Teamer-Vorstellung

Name: Silke Willenbockel, besser bekannt als „Flummi“

LJ-Ortsgruppe: Walsrode seit 1999

Beruf: gelernte ReNo, aktuell tätig in der Verwaltung der Lebenshilfe Walsrode e. V.

Hobbies: Landjugend, mein Pferd, Freunde treffen, viel Spaß haben & essen

Motto: Ein Tag an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag

Warum ich Teamerin werden wollte: Es macht mir Spaß, Projekte der NLJ mitzugestalten und ich möchte durch die Seminare noch mehr Landjugendliche kennen lernen.

Ziele: - Tolle Seminare anbieten

- Spaß und Fröhlichkeit verbreiten



Hallo Lajus,

ich bin Sören Behrens und komme aus den Ortsgruppen Solschen und Hohenhameln im Landkreis Peine. Ich bin seit mehreren Jahren Kassenswart in der Solschener Landjugend, Vorsitzender im Bezirk Hildesheim und Leiter der AG-Medien auf Landesebene und nun bin ich auch noch Teamer. Wenn ich gerade nicht für die Landjugend unterwegs bin, arbeite ich in Hannover bei einem Medienunternehmen.

Die Teamerausbildung gibt mir die Möglichkeit Seminare zu gestalten und anzubieten und mich auf Landesebene zu engagieren.

Die ersten Workshop-Erfahrungen haben wir Teamer schon auf dem LaMuFe gesammelt, wo wir kreative und handwerkliche Workshops Angebote haben.

Ich bin gespannt euch alle kennen zu lernen, denn bei mir/uns kommt der Spaß nicht zu kurz :-)

Euer Sören



Ein Teamer aus Osnabrück: Tobias

Hey alle zusammen, Ich bin Tobias aus der Ortsgruppe Neuenkirchen (Melle), war eine gewisse Zeit im OG-Vorstand und bin aktuell im Bezirksvorstand in Osnabrück. Ich bin selber der handwerkliche Typ und arbeite beruflich als Feinwerkmechaniker.

Warum ich Teamer werden möchte: Ich weiß was es heißt, Landjugend zu sein, dies macht mir unglaublich viel Spaß. Landjugend ist nicht nur in deinem Ort sondern auch überregional. So habe ich schon den ein oder anderen auf Seminaren der Niedersächsischen Landjugend und LaMuFe bzw. DLT kennenlernen dürfen. Landjugendseminare machen sehr viel Spaß und sind unglaublich informativ. Um gerade solche Erfahrungen weiter zu geben, möchte ich selber ein gewisses Angebot schaffen. Ich freue mich auf darauf, euch kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und Spaß zu haben.

Euer Tobias





Hallöchen alle zusammen,

seit diesem Jahr bin ich nun auch Teamerin bei der NLJ und freu mich schon mit euch aktiv zu werden. Ich bin sehr gespannt was mich erwartet und vor allem freu ich mich schon viele neue Leute kennen zu lernen.

Viele liebe Grüße aus dem Osnabrücker Land!
Chantal



Moin

ich bin der Heiner, bin 26 Jahre jung und komme aus der Nähe von Walsrode. Ich komme von einem Milchviehbetrieb, bin gelernter Tischler und fast für alle Schandtaten zu haben
Ich bin Teamer für Holzbe- und Verarbeitung. Denn man kann mehr aus Holz machen als nur Vogelhäuser.

Man sieht sich!
Heiner

Grüße

Wir grüßen die 8 neuen Teamer der NLJ: Anika, Mara, Chantal, Nicole, Flummi, Heiner, Tobi & Sörn.

Rina, Jens, Katrin, Marco & BiRef Jorrit

Wir grüßen zurück

Wann gehts wieder mötern?

Die Überfallung in der Nacht war mit vorheriger Wissens. Die Warnung war spitze!!!

Teamung mit Erfolgung

Chantal, danke für die Nahrung

Thank you well for teaching

Die Teamer grüßen alle LaMu-Fe'ler. Ihr seid klasse.

Ohne Fun kein Spaß.

Ah, eine Sternschnuppe

Au ja!

Danke für die Gießung

Extreme Games – das etwas andere Sportturnier

20 Landjugendliche – 2 Landesverbände – 12 Disziplinen



Gruppenbild

Am Wochenende vom 27. bis zum 29. Juli 2012 veranstaltete die Niedersächsische Landjugend das Sportturnier der etwas anderen Art. Hierfür trafen sich 20 Jugendliche aus den Landesverbänden Niedersachsen und Westfalen-Lippe in der Wingst bei Cuxhaven. In vier Teams kämpften sie in 12 Spielen um den Titel „spielfreudigste Landjugendgruppe 2012“.

Zu den 12 Disziplinen gehörten unter anderem zum Beispiel: Gummihuhngolf, ein Kupp-Turnier, Zielschießen mit einer Riesenzwille sowie Speed-Grillen.

Bei den Spielen war also nicht nur Muskelkraft, sondern auch Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Selbst der starke Regen am Wochenende konnte den Landjugendlichen ihre Spielfreude nicht nehmen. Obwohl die meisten Spiele

als Outdoorspiele geplant waren bewies die Niedersächsische Landjugend sich mal wieder in ihrer Flexibilität und organisierte kurzer Hand eine Sporthalle im Umkreis.

Punktemäßig gab es das ganze Turnier über ein enges „Kopf an Kopf“ rennen zwischen den Teams. Das Team „Die Milky-Ways“, aus der Ortsgruppe Pattensen, konnte letztendlich das Turnier für sich entscheiden und holte sich den Pokal.



Das Team SchniPoPi (Landesverband Westfalen-Lippe) beim Kupp-Turnier (Wikingerschach; Auf dem Bild: (Von links) Andreas Maaß, Katja Trenn, Jürgen Reker, Michael Schwab, Matthias Kehmeier



Die Gruppe SchniPoPi bei dem Spiel Tower of Power; Auf dem Bild: (von links) Anreas Maaß, Katja Trenn, Thorsten Görts

Land unter auf der Gerdau – da hilft nur noch ein Brühtrog!



Traditionell wie in jedem Jahr beginnt die Brühtrogallie mit der Rutsche ins kühle Nass – da bleibt KEINER trocken! Denn schon auf der Rampe wird man vor dem kühlen Nass nicht verschont aber auch im Wasser angekommen, schafft es wohl kein Brühtrog von innen trocken zu bleiben. Nun wird zunächst beim TÜV geprüft, ob der Trog überhaupt alles hat, was er haben sollte z.B. das Not-signal, Bordapotheke, Schöpfgerät, 1 Männlein, 1 Weiblein und vieles mehr. Dies geschafft? – ja denn kann die wilde Fahrt mit den Aufgaben beginnen. Das schwerste, aber auch Beliebteste für die Zuschauer ist wohl der Tigersprung bei dem völlige Konzentration und Geschicklichkeit gefragt sind. Aber auch bei den kleineren Aufgaben die nie die gleichen wie im Vorjahr sind wie z.B. einen Parcours zu durchlaufen, wo möglichst viel Wasser vom Start zum Ziel gebracht werden muss, das schwierige dabei ist nur, dass bei einem von Beiden an die Unterschenkel 2 Becher falsch

herum angebracht werden – mit der Öffnung nach unten und diese Becher gelten als Transportmittel für das Wasser ;) aber auch Äpfel aus einem Wasserbecken mit dem Mund retten war eine Aufgabe. Nach etwa 1,5km Strecke und etwa 3-4 Stunden Fahrt ist man in Hansen und alles ist vorbei, dann heißt es schnell aus dem Wasser und sich was Warmes anziehen. Allerdings die 1,5 km Fahrt können ziemlich lang werden, wenn auch das Schöpfen nicht mehr gegen das Wasser in dem Trog gegen an kommt...aber probiert es am besten einfach selber aus mit einer großen Tüte Spaß, Aufregung, einem Trog (den man sich auch bei der Kreislandjugend Uelzen leihen kann) und einem Partner kann die Fahrt auch für dich nächstes Jahr beginnen. Einen kleinen Filmausschnitt kannst du dir auch bei der NLJ auf der Homepage anschauen unter „Fotos & Videos“ und denn unter „Videos“ und bei Fragen wendet euch am besten an den Kreisvorstand Uelzen. =)



Weinfest Gannerwinkel – „immer das dritte Wochen- ende im Juli“

Am 21. Juli 2012 war es endlich wieder soweit. Das traditionelle Weinfest der Landjugend Hankensbüttel, das nicht nur Gäste aus dem Nordkreis, sondern auch von weit über die Kreisgrenzen hinaus Besucher anzog, wurde gefeiert.



Was hinter solch einer Großveranstaltung für ein Planungsaufwand steht, können sich die meisten gar nicht vorstellen. Die Absprache mit dem Hopfächter, ob dieser wiederum genutzt werden darf und die Reservierung der Band wurde bereits im letzten Jahr erledigt. Aufgrund der verschärften Auflagen und Vorgaben durch die verschiedenen Ämter wurden außerdem alle Beteiligten (u.a. Feuerwehr, Ordnungsamt, DRK, Jugendamt, Polizei) schon frühzeitig in die Organisation und den Ablauf mit einbezogen.

Bereits am Montagabend begannen dann alle Landjugendlichen den Hof für das Weinfest entsprechend vorzubereiten. Neben dem Verlegen des Tanzbodens, mussten u.a. sämtliche Gläser gespült werden, die Theken aufgebaut werden, Strom entsprechend auf dem Hof verlegt werden und vieles weiteres. Bei den Mitgliedern merkte man von Tag zu Tag, dass alle dem Fest am Wochenende immer mehr entgegenfieberten. Aufgrund der guten Beteiligung der Mitglieder beim Aufbauen konnte am Mittwoch eine kleine

Pause eingelegt werden, sodass an diesem Abend alle noch einmal Kraft schöpfen konnten bevor es dann in den Endspurt ging

Freitag fand dann ein letztes Treffen mit der Polizei und im Anschluss mit dem Gesundheitssamt statt. Anschließend wurden die letzten größeren Sachen aufgebaut und am späteren Abend konnten wir Landjugendlichen zur traditionellen internen Weinprobe kommen -> denn jeder sollte wissen, was er seinen Freunden und Bekannten, aber auch seinen Eltern empfehlen kann und was evtl. nicht ganz so deren Geschmack treffen würde. Außerdem sollten natürlich alle einmal in den Genuss des Weins kommen, da das Feiern und Verkosten von Wein bei vielen Mitgliedern am Samstagabend nicht allzu ausgiebig möglich ist. Dieser Abend steht bei den Mitglieder eher unter dem Motto „anpacken und nicht rumschnacken“. Jede helfende Hand wird benötigt.

Wie in den letzten Jahren gab es wieder sieben verschiedenen Sorten Wein, die von trocken über halbtrocken und lieblich gingen, sodass auch für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ein kleines Highlight waren natürlich auch wieder die Weine, die „unser“ Winzer eigens für unsere interne Weinprobe mitgebracht hatte, sowie der extra für uns hergestellte Festwein der Landjugend Hankensbüttel.

Samstag ging es dann daran, die letzten Kleinigkeiten vorzubereiten, bevor dann um 20 Uhr die Gäste jeder Altersklasse auf den Hof strömten. Petrus meinte es,

wie in den Vorjahren auch, wieder gut mit uns und es blieb die ganze Nacht trocken. Ein Highlight war an diesem Abend die Bekanntgabe der neuen Weinkönigin. Diese wird aus dem Kreis der Landjugendlichen bestimmt und die Kriterien sind hierbei u.a. das Engagement und die Präsenz, die innerhalb der Landjugend gezeigt werden. Hierbei durfte ich meine Krone an Anika Berlin weitergeben, die nun ein Jahr dieses Amt inne hat. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden zur Musik von Vis-à-vis und die ein oder andere Flasche Wein wurde probiert. Sehr beliebt waren wie eigentlich immer die lieblichen Weine. Aber auch morgens um halb sechs hieß es nicht einfach „ab ins Bett“, sondern aufräumen, denn bereits am nächsten Morgen um elf wurden die nächsten Gäste zum Frühshoppen erwartet. Also wurden trotz Eintreten der Müdigkeit die Besen bei den Mitglieder geschwungen und der Hof gefegt, Gläser gespült und eingesammelt und die Bänke für den nächsten Morgen gesäubert. Auch manch ein Gast fand sich so, auf einmal fegend mit einem Besen in der Hand, wieder. Aber nicht nur der Hof sollte am nächsten Morgen wieder vor Sauberkeit glänzen, sondern auch das ganze Dorf. Somit macht sich einer der Mitglieder mit Trecker und Kehrmaschine auf den Weg durch das Dorf und beseitigte dort den Müll.

Der Sonntag zog dann ab elf Uhr viele Gäste zum Frühshoppen an. Viele, gerade ältere Leute, kommen hierzu schon seit vielen Jahren, um bei Wein und Käse zu schnacken. Aber auch die jüngere



Generation nutzt das Frühschoppen mittlerweile vermehrt, teils um den Vorabend revue passieren zu lassen oder einfach aus der verbundenen Freundschaft zu den Landjugendlichen. Das Programm am Sonntag wurde mit einem Quiz der Landjugend umrahmt, bei dem man neben verschiedenem Wein auch eine Fahrt zum Winzer gewinnen konnte. In den Abendstunden leerte sich der Hof allmählich und alle Landjugendlichen konnten endlich mal wieder etwas länger schlafen

Allerdings war am Montag schon wieder um 9 Uhr treffen und alle Spuren vom Weinfest zu beseitigen und den Hof in den Urzustand zurückzusetzen. Auch hier war die Beteiligung sehr gut, so dass bereits am Nachmittag alles aufgeräumt war und für alle schulpflichtigen die Ferien und alle Mitglieder aus dem Arbeitsleben, die

sich extra Urlaub genommen hatten, dieser beginnen konnte.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich an dieser Stelle noch mal bei allen Mitgliedern unserer Landjugend für Ihre super Beteiligung beim Auf- oder Abbauen, aber auch am Samstagabend danken. Außerdem auch unseren U16-Mitgliedern, die die ganze Woche auch gut mitgeholfen haben und den Samstag nur eingeschränkt (wenn die Eltern dabei waren) mitfeiern durften. Und natürlich allen Helfern wie den freiwilligen Feuerwehren, dem DRK, den Parkplatzeinweisern und allen Gästen, die das Weinfest zu dem machen, was es ist: Jedes Jahr wieder ein Highlight im Landkreis Gifhorn.

Denkt dran, Weinfest Gannerwinkel – Immer am dritten Wochenende im Juli!!!

Albrecht-Thaer-Schule (Thaer-Seminar) in Celle

85 Jahre Ausbildung von Betriebsleitern in der Tradition Albrecht Thaers

Das Thaer-Seminar Celle verfolgt seit seiner Gründung das Ziel, jungen Landwirten eine fundierte theoretische und praxisorientierte Fachausbildung zur Leitung mittlerer und größerer landwirtschaftlicher Betriebe zu vermitteln. Damit steht es in der Tradition seines Namensgebers Albrecht Daniel Thaer (1752-1828), der zunächst Arzt in Celle gewesen war, später jedoch über die Botanik und den Pflanzenbau zur Landwirtschaft gelangte, und nach jahrelanger, intensiver Forschungs- und Lehrtätigkeit im damaligen Preußen als „Begründer der rationellen Landwirtschaft“ in die Geschichte eingehen sollte.

Am 3. September 2012 beginnt für den nächsten Jahrgang des Thaer-Seminars das neue Schuljahr. 50 Schülerinnen und Schüler werden die zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung (so der heute gültige Name) an der Albrecht-Thaer-Schule in Celle im Schuljahr 12/13 besuchen. Dabei konnten, wie auch in den vergangenen Jahren auch, nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Vor dem neuen Jahrgang liegt ein arbeitsintensives und auch ereignisreiches Schuljahr, das Unterrichtsinhalte

in Unternehmensführung, Tier- und Pflanzenproduktion, Marketing, Berufs- und Arbeitspädagogik und anderen Themenfeldern vermittelt. Dabei bewährt sich vor allem die Verknüpfung von produktionstechnischem Wissen zu wissenschaftlichen Grundlagen, der Wechsel zwischen Theorie und Praxis sowie eine enge Anbindung an die Schülerbetriebe. Ergänzt wird der Unterricht durch ganztägige Betriebsexkursionen sowie thematisch abgegrenzte Zusatzangebote an den Nachmittagen. Den Abschluss bildet eine Studienreise, auf der die jungen Landwirte die Möglichkeit erhalten, an Beispielen die Landwirtschaft in Indien, China, Namibia oder Kanada oder anderswo zu kennen zu lernen. Sie erleben dort andere soziale Umfelder, Lebensbedingungen und Kulturen und kehren mit vielen neuen Erfahrungen und oft auch einer veränderten eigenen Lebenseinstellung zurück. leben

Die Schülerinnen und Schüler leben in Celle in Wohngemeinschaften vor Ort in Celle. Dieses fast studentische Leben ist natürlich allseits sehr beliebt. Sie verpflegen sich gemeinsam und lernen in Lerngruppen. Bei gutem Wetter geht es mit dem Fahrrad in die Schule zum Unterricht und zurück.

Seinen Erfolg verdankt das Thaer-Seminar auch seinem überregionalen Bekanntheitsgrad. Die Mehrzahl der Anmeldungen kommen aus niedersächsischen Regionen, etliche aber auch aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

In den zwei Seminargruppen kann zwischen den Schwerpunkten Marktfruchtbau und Schweinehaltung sowie Milchviehhaltung und Futterbau gewählt werden.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wird am Ende der Ausbildung der Titel „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“ verliehen. Darüber hinaus können die Ausbilder-eignung und die allgemeine Fachhochschulreife erreicht werden.

Der gute Ruf der Albrecht-Thaer-Schule bestätigt sich neben

dem Bewerber-Andrang auch in der stattlichen Anzahl von 1.800 Mitgliedern des „Altherrenverbandes des Thaer-Seminars“. Dabei ist nach Überzeugung des Kollegiums jeder Ehemalige gleichzeitig auch ein guter Werbeträger und ein spendenfreudiger Unterstützer der Einrichtung. Immer wieder passiert es, dass die Schule noch Jahre später von ehemaligen Schülern Dank für die gute Unterrichtsleistung erhält. Das Kollegium ist ständig mit großem Engagement bestrebt, diese Erfolgsgeschichte des Thaer-Seminars im Sinne seines Namensgebers fortzuschreiben.

Einmal im Monat an einem Mittwoch veranstaltet der Jahrgang des Thaerseminars die legendäre Thaerfete in Beedenbostel bei Celle.

Albrecht-Thaer-Schule

Am Reiherpfahl 14

29223 Celle

Tel.: 05141 – 886 680

Fax: 05141 – 886 6830

Email: ats@ats-celle.de

Internet: www.ats-celle.de;
www.thaerseminar.de

Infobox



Landjugend zeigt Gesicht – Gemeinsam gegen häusliche Gewalt

Der Landkreis Gifhorn hat seit mehreren Jahren ein Präventionsprojekt, das sich mit dem Thema häusliche Gewalt in den verschiedensten Varianten beschäftigt.



Seit Projektbeginn im Jahr 2009 haben viele Erzieherinnen und Erzieher aus dem Landkreis Gifhorn an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen, die von den Mitgliedern des Netzwerkes gegen häusliche und sexuelle Gewalt angeboten und durchgeführt wurden.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen haben erfahren, welche Hilfsangebote im Landkreis Gifhorn betroffenen Menschen – Frauen, Kindern und auch Männern – zur Verfügung stehen. Sie haben ihr Wissen über häusliche

Gewalt erweitert und Kontakte geknüpft, sie konnten gemäß dem Schutzauftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Handlungsoptionen entwickeln und Ihren Handlungsrahmen bei Gewalt in Familien deutlich erweitern.

Der vorläufige Höhepunkt des Projektes wird ein Fest für Familien sein, das unter dem Motto „MUT TUT GUT!“ im Herbst stattfinden wird.

Hierbei kamen nun wir als Landjugend mit ins Spiel.

Anfang des Jahres trat an uns die Beauftragte des Landkreises

heran und fragte uns, ob wir denen bei einer Plakataktion zum Thema „häusliche Gewalt“ unterstützend zur Seite stehen können, indem wir die Plakate für den Nordkreis kleistern und an den entsprechenden Stellen anbringen können. Wir sprachen uns innerhalb des Vorstandes ab und klar wollten wir bei so einer (wie wir finden wichtigen) Aktion helfen.

Die Organisatorin des Landkreises bat uns weiterhin an, dass wir selbst an der Gestaltung einiger Plakate mitwirken könnten, da bei dieser Aktion diverse Persönlichkeiten auf den Plakaten offen Gesicht gegen häusliche Gewalt zeigen sollten bzw. durften. Nach wiederum kurzer Absprache innerhalb unseres Vorstands waren wir uns auch hier einig, dass wir hier mitwirken wollen.

Das Ergebnis ist ein Foto auf dem wir geschlossen als Landjugend zu dem Motto „gemeinsam gegen häusliche Gewalt“ posieren. Dieses wird im Herbst verschiedene Straßenlaternen und Litfasssäulen zieren. Aber nicht nur wir von der Landjugend Hankensbüttel beteiligen uns an dieser Aktion, sondern auch eine weitere Ortsgruppe unserer Kreisgemeinschaft: Die Landjugend Aller-Oker.

Doch was ist eigentliche häusliche Gewalt? Die Frage stellte sich bei einigen Mitgliedern, als wir zum Gestalten des Plakates einluden. „Geht es da nur um Frauen?“ Aufgrund der guten Information vorab durch die Verantwortliche beim Landkreis, konnten wir unsere Mitglieder über diese Aktion informieren und gleichzeitig zum Nachdenken anregen. Aber was ist denn nun häusliche Gewalt? Und was soll mit dieser Aktion bewirkt werden?

Als häusliche Gewalt werden Gewalttaten unter Menschen die zusammen in einem Haushalt leben bezeichnet. Sie beschränken sich nicht nur physische (also körperliche Gewalttaten), sondern auch auf psychische Gewalttaten und der Kreis der Betroffenen sind nicht nur auf beispielsweise Kinder ausgerichtet sondern gegen jeden, sowohl Kinder und Jugendliche, als auch Frauen und Männern.

Dieses Projekt zeigt einmal mehr, dass eine (bzw. zwei) kleine Ortsgruppe sich auch über das Dorf hinweg mit einer starken Gemeinschaft einsetzen kann und vielleicht sogar auch ein wenig mit einer solchen Aktion bewegen und manche Menschen aufrütteln kann.



Das sind wir!

Hallo, wir sind der Bezirksvorstand Lüneburg und wir wollen uns euch mal vorstellen

Bezirksvorstellung



Thies Winkelmann



Sandra Jendrischek



Maren Sauß



Joost Renken



Hans-Christoph Bremer



Anika Berlin

<p>Vorsitzende Imke Bergmann Alter: 22 Jahre OG: Hankensbüttel Zuständig für: KG Gifhorn, Celle</p>	<p>Vorsitzender Hans-Christoph Bremer Alter: 28 OG: Soltau zuständig für: KG Soltau, Fallingbostel, alte KG Lüneburg, Harburg</p>
<p>Stellv. Vorsitzende Anika Berlin Alter: 20 Jahre OG: Hankensbüttel Zuständig für: KG Gifhorn, Uelzen</p>	<p>Stellv. Vorsitzender Thies Winkelmann Alter: 22 Jahre OG: Soltau Zuständig für: KG Soltau, Fallingbostel, alte KG Lüneburg</p>
<p>Beisitzerin Sara Jendrischeck Alter: 27 Jahre OG: Hankensbüttel Zuständig für: Gifhorn, Lüchow-Dannenberg</p>	<p>Beisitzer Joost Renken Alter: 22 Jahre OG: Neuenkirchen zuständig für: Celle, Fallingbostel, Harburg</p>
<p>Kassenwartin Maren Sauß Alter: 21 OG: Wieren Zuständig für: Lüchow-Dannenberg, Uelzen</p>	

Die Königdisziplin läuft wieder an



Ihr habt einen Blick fürs große Ganze? Euch interessiert, wie die Niedersächsische Landjugend aufgestellt ist, wie sie funktioniert und was Eure Mitgestaltungsmöglichkeiten sind? Möglicherweise fühlt Ihr Euch auch für höher Aufgaben auf Bezirks- und/oder Landesebene der NLJ berufen? Und wenn ihr dann auch noch mehr über gruppenspezifische Prozesse, Konflikt- und Zeitmanagement erfahren wollt, seid Ihr bei „erkennen, bewegen, verändern“ (kurz: ebv) genau richtig! Jedes einzelne Wort steht hier symbolisch wie inhaltlich für ein Seminarwochenende im Zeitraum von November bis April. Das heißt, wir beginnen am 23.11.2012 in Bremen und starten zunächst mit allerlei Grundlagenwissen. Es geht um Jugendverbände im Allgemeinen, Präsentationsmög-

lichkeiten oder die eigene Landjugendbiografie. Daneben wird an allen Wochenenden auch der Spaß nicht zu kurz kommen und es ist jeweils eine kleine Exkursion eingeplant. Besonders spannend ist auch, dass dieses Seminar gemeinsam mit den befreundeten Landjugendverbänden aus Westfalen-Lippe und Schleswig Holstein durchgeführt wird. Das schafft viel Gelegenheit des Austausches und schärft den Blick für Verbesserungspotenziale im eigenen Verband. Die Seminarreihe wird in den Bundesländern Westfalen-Lippe und Schleswig Holstein im Frühjahr 2013 fortgesetzt und findet ihren Abschluss mit der Planung und Umsetzung eines selbst geplanten und umgesetzten Projektes seiner TeilnehmerInnen. Also noch schnell anmelden unter: info@nlj.de oder auf www.nlj.de

Agrar²-Exkursion –

Landwirtschaftliches Unternehmertum in Nischen und Besuch der EuroTier

14. bis 15. November 2012

Ort: Landkreis Heidekreis und Stadt Hannover

Anmeldeschluss: 19. September 2012

Kosten: 40,-€

Referentinnen: Lena Fastje



Eine Agrarexkursion im Doppelpack

Am ersten Tag lernen wir im Landkreis Heidekreis landwirtschaftliches Unternehmertum in Nischen kennen. Neben dem Sonderkulturenanbau im Bereich Spargel und Blaubeeren geht es u.a. zu einem Biolandbetrieb mit Wasserbüffelhaltung und Hofkäserei, zur FloraFarm Ginseng und vieles mehr... Nach einer rustikalen Übernachtung geht es am zweiten Tag weiter nach Hannover zur EuroTier und zum Young Farmers Day. Optional sind für einen Zusatzbeitrag von 40 € der Besuch der Young Farmers Party und eine weitere Übernachtung in Hannover möglich.

Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren

Willst du auch einmal für das Lama einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euren Jahresplan? Euren Landjugendraum? Euren Fahrten? Themen gibt es genug. Und die Lama-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit deinem Artikel!

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln.

„Pate“ für das nächste LaMa ist der Bezirk

Osnabrück

Aber wer mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben, auch wenn „sein“ Bezirk nicht an der Reihe ist. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Januar. Redaktionsschluss ist Mitte November.

Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de oder per Post an die Geschäftsstelle

Infobox





Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3

30159 Hannover

Ich möchte das Lama im Abonnement beziehen.
Der Jahresbetrag beträgt 12 Euro (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder)
incl. Porto. Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____

Ich bin Mitglied der NLJ, meine Mitgliedsnr. lautet: _____
(siehe NLJ-Mitgliedsausweis)

Wenn ich das LAMA nicht weiter beziehen will, kündige ich schriftlich
per E-Mail: info@nlj.de oder bei der oben genannte Adresse der NLJ.

**Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.
Ich ermächtige deshalb die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V.,
widerruflich, die Abonnementsgebühren für das LAMA in Höhe von 12 bzw. 6 Euro
jährlich, bei Fälligkeit zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einzuziehen.**

Geldinstitut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Konto-Inhaber _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____
(Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber und Verleger: Niedersächsische Landjugend,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/367 04-45,
Fax: 05 11/36 704-72, E-Mail: lama@nlj.de

Redaktion: Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben
jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken
wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersach-
sen, der VGH, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen
Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Adressaufkleber